

EINLADUNG

99. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung

Gäste möchten sich bitte per E-Mail im BV-Büro (bvv@charlottenburg-wilmersdorf.de) anmelden. Sie erhalten dann eine Zugangsberechtigung vom Büro.

Sitzungstermin: Mittwoch, 03.03.2021, 17:30 Uhr

Raum, Ort: Zoom-Meeting

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Annahme der offenen Protokolle: 23., 24., 30., 94., 95., 96. und 97. Sitzung
3. Vorstellung der aktuellen Planungen für das Huthmacherhaus durch den Investor
(20 Minuten Vorstellung, Fragen und Diskussion)
4. Mitteilungen der und Fragen an die Verwaltung (20 Minuten)
5. Bericht Denkmalbeirat (10 Minuten)
6. Charta City West 2040 - kein Leitbild für BVV und Bezirksamt
SPD/LINKE (10 Minuten) **1726/5**
7. Charta City West - wie wird's konkret?
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (10 Minuten) **1743/5**
8. Verschiedenes
9. Nichtöffentlicher Sitzungsteil - Vertraulichkeit und Informationen (20 Minuten)

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Klose
Ausschussvorsitzende

Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD/LINKE
Sempff/Dr. Murach/Tillinger/Ju-
ckel/Schenker

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 1726/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
19.11.2020	BVV	BVV-051/5

Charta City West 2040 - kein Leitbild für BVV und Bezirksamt

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die Charta City West aufgrund nicht konsensfähiger Inhalte insbesondere im Abschnitt Mobilität nicht als sein Leitbild anzuerkennen, solange nicht eine grundlegende Diskussion aller Themenbereiche in einem partizipativen Prozess unter Beteiligung der BVV und der zuständigen Senatsverwaltungen erfolgt ist. Das Ergebnis sollte auch dem Abgeordnetenhaus vorgelegt werden.

Das Bezirksamt wird weiter aufgefordert alle Themenfelder der Charta City West mit Dachverbänden, Berufsverbänden und mit den Themen befassten oder von diesen betroffenen Organisationen und Bürgerinitiativen zu diskutieren und mit einer gemeinsamen Abschlusserklärung zu dokumentieren.

Der BVV ist 4 Wochen nach Quartalsende ein Bericht vorzulegen.
Der erste Bericht ist zum 31. 12.2020 vorzulegen.

Begründung:

Für die Charta City West ist u.a. der neue Stadtentwicklungsplan Mobilität und Verkehr, der selbst in einem partizipativen Prozess an einem Runden Tisch unter Beteiligung des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf, der IHK und weiteren Nichtregierungsorganisationen entwickelt worden ist sowie das von der BVV beschlossene bezirkliche Verkehrskonzept zu berücksichtigen. Wichtige Inhalte des StEP Mobilität und Verkehr und das von der BVV beschlossene Verkehrskonzept stehen im Widerspruch zur Charta City West. Im Gegensatz zur Charta City West sehen z.B. beide Konzepte keine Einschränkung des Motorisierten Individualverkehrs auf 10% und keine City-Maut vor.

Ziel dieses Antrages soll es sein, dass innerhalb der genannten Verbände, Organisationen und Initiativen eine Diskussion über die sie betreffenden Punkte aus der Charta 2040 ausgelöst wird. Daraus resultierende Veränderungsvorschläge sollen berücksichtigt werden, um ein breites Verständnis für die Ziele der Charta 2040 zu bekommen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Wieland

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1743/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Charta City West - wie wird's konkret?

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, darzulegen, mit welchen planerischen Instrumenten es die Ergebnisse der Diskussion um die Charta City West umsetzen möchte, und in welcher Form die Schnittstelle zum vom Senat zu erstellenden „Masterplan City West“ geplant ist.

Der BVV ist bis zum 31.3.2020 zu berichten.

Begründung:

Nachdem der vom Expertengremium erarbeitete Thesen-Vorschlag zur Charta City-West aktuell einen Beteiligungsprozess durchläuft, wird es darum gehen, zu planen, wie man die Ergebnisse in einen Umsetzungsprozess leiten kann. Die Schnittstelle zu dem bereits seit Jahren vom Senat angekündigten „Masterplan City West“, der bedauerlicherweise immer noch kein Ergebnis gezeigt hat, sollte dabei präzisiert werden.